

Heikle Lawinensituation für Skitourengeher! Im Nordstau teilweise große Lawinengefahr!

	Schladminger Tauern, Eiseinerzer Alpen, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen, Seckauer Tauern	
	Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe	
	Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland	
	Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Ennstaler Alpen	

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

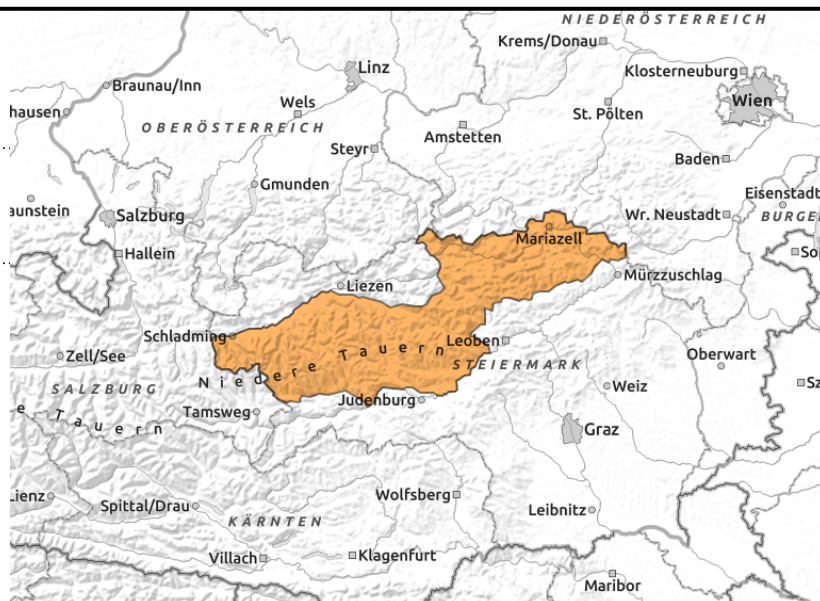


22.03.2021

Schladminger Tauern, Eisenerzer Alpen, Nördliche
Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern,
Rottenmanner Tauern, Hochschwabgebiet,
Mürzsteiger Alpen, Seckauer Tauern



oberhalb der Waldgrenze



Viel Tribschnee! Sturm!

Die Lawinengefahr wird von den Niederen Tauern über die Eisenerzer Alpen bis zur Rax mit erheblich beurteilt! Die Gefahrenstellen finden sich sowohl kammnah als auch kammfern, an den Einfahrten zu Rinnen und Mulden und allgemein **hinter Geländekanten**. Betroffen sind hauptsächlich die Expositionen Nord über Ost bis Süd. Eine Auslösung von Schneebrettlawinen ist schon durch geringe Zusatzbelastung möglich. Weiterhin sind spontane Schneebretter und Lockerschneelawinen möglich. Vorsicht vor frischen Wechten, diese sind instabil.

Schneedeckenaufbau

Durch den starken Wind wird frischer Tribschnee auf einer weichen Neuschneesicht abgelagert. Es sind somit zumindest 2 Schwachschichten in der Schneedecke vorhanden: 1. weiche Neuschneesicht vom Samstag; 2. harte Altschneedecke. Der kalte Neuschnee bzw. Tribschnee hat allerdings wenig Bindung zur darunter liegenden harten Schneeschicht. Die Tribschneemächtigkeiten nehmen durch den stürmischen Wind zu, diese sollten im Lee nicht unterschätzt werden!

Wetter

Am Montag liegen die meisten Berge von der Früh weg im Nebel, es schneit leicht bis mäßig und es weht stürmischer Nordwind. In 2000m werden -10 Grad erwartet. Am Dienstag bessert sich zumindest in den südlichen Niederen Tauern das Wetter.

Tendenz

Die Schneebrettgefahr bleibt aufrecht.

Lawinprobleme



Neuschnee



Tribschnee



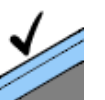
Altschnee



Nassschnee

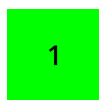


Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

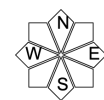
groß



5

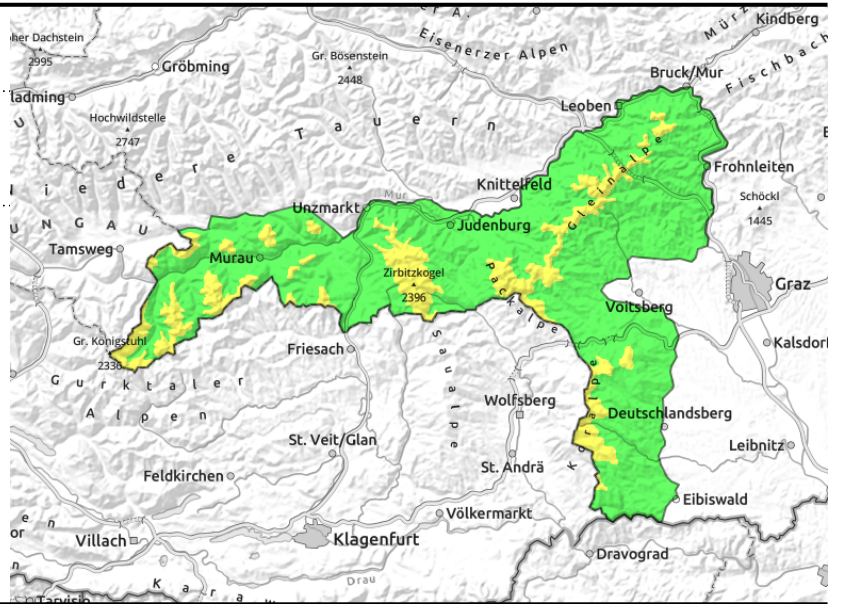
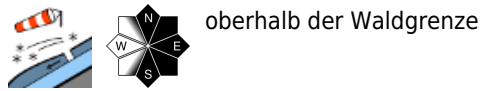
sehr groß

Exposition



22.03.2021

Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



Starker Wind - frischer Triebschnee!

Es gibt keine wesentliche Änderung der Lawinensituation. Oberhalb der Waldgrenze herrscht weiterhin mäßige Lawinengefahr! Gefahrenstellen finden sich kammnah und kammfern, an den Einfahrten zu Rinnen und Mulden und allgemein hinter Geländekanten. Betroffen sind hauptsächlich die Expositionen Nord über Ost bis Süd. Eine Auslösung von kleinen und mittleren Schneebrettlawinen ist durch große, vereinzelt auch durch geringe Zusatzbelastung möglich.

Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist großteils stabil, eventuelle Schwachschichten sind Schichten aus kantigen Kristallen, eingeschneiter Oberflächenreif bzw. der Übergang zur Altschneedecke. Der Triebschnee hat die genannten Schneeschichten überdeckt.

Wetter

Am ehesten zeitweise sonnig und meist trocken ist es im Bereich der Gurk- und Seetaler Alpen sowie auf der Koralpe. Der Wind weht stark aus nördlichen Richtungen. In 2000m werden -10 Grad erwartet.

Tendenz

An der Lawinengefahr ändert sich wenig.

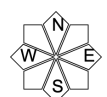
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

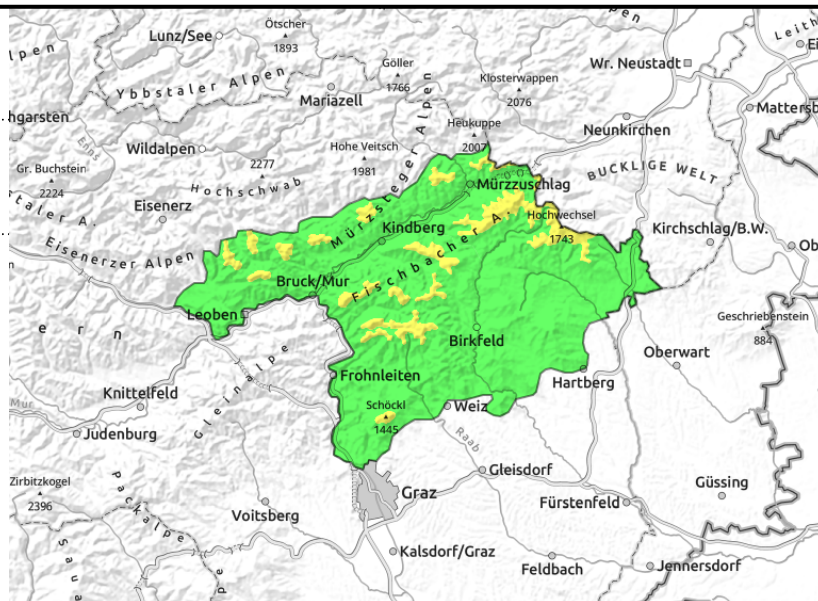
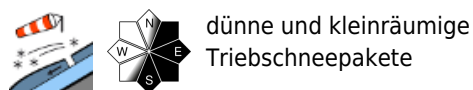


Exposition



22.03.2021

Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland



Ober der Waldgrenze vereinzelte Gefahrenstellen durch frische Tribschneelinsen!

Es herrscht oberhalb der Waldgrenze mäßige Lawinengefahr. Vereinzelt können frische Tribschneelinsen als kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Gefahrenstellen finden sich kleinräumig kammnah und hinter Geländekanten hauptsächlich in den Expositionen Ost bis Süd.

Schneedeckenaufbau

Schneeschauber haben am Samstag frischen Neu- und Tribschnee gebracht. Dieser liegt auf einer harten Altschneedecke oder auf einer weichen Schicht (Oberflächenreif). Die Verbindung dieser beiden Schichten ist nicht ausreichend. Das Schneedeckenfundament ist großteils verharscht und stabil.

Wetter

Am Montag ist es zeitweise sonnig und meist trocken. Wind und Höchsttemperatur in 2000m Höhe: Nordwest mit 50 bis 70km/h, -10 Grad.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

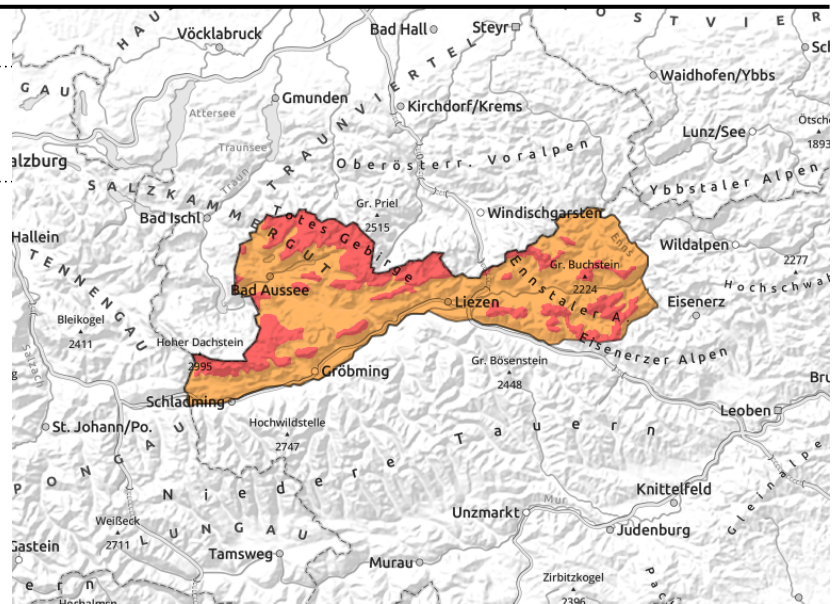


22.03.2021**Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Ennstaler Alpen**

Baumgrenze



sehr leicht auslösbar

**Viel Tribschnee! Starker Wind! Instabile Schneedecke!**

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Baumgrenze mit groß beurteilt! Neuschnee und Sturm haben die Lawinengefahr ansteigen lassen. Durch den starken Wind wird erneut frischer kalter Tribschnee verfrachtet! Gefahrenstellen finden sich sowohl kammnah als auch kammfern, an den Einfahrten zu Rinnen und Mulden und allgemein **hinter Geländekanten**. Betroffen sind hauptsächlich die Expositionen Nord über Ost bis Süd. Eine Auslösung von Schneebrettlawinen ist schon durch geringe Zusatzbelastung wahrscheinlich. Weiterhin sind spontane Schneebretter und Lockerschneelawinen möglich. Die Wechten wachsen weiter an, diese sind instabil und können jederzeit abbrechen.

Schneedeckenaufbau

Durch den starken Wind wird in der Nacht von Sonntag auf Montag und am Montag während des Tages frischer Tribschnee auf einer weichen Schneeschicht abgelagert. Der kalte spröde Tribschnee hat allerdings sehr wenig Bindung zur darunter liegenden Schicht. Die Schneeverteilung ist recht unterschiedlich. Im Lee liegen größere Mengen Tribschnee, diese sollten nicht unterschätzt werden! Die Anrisshöhen der beobachteten Schneebretter lag bei über 100cm!

Wetter

In der Nacht zum Montag schneit es zwischem dem Dachsteingebiet und den Ennstaler Alpen. Am Montag liegen die meisten Berge von der Früh weg im Nebel, es schneit und es weht stürmischer Nordwind. Es werden 20 bis 30cm Neuschnee erwartet. Es bleibt kalt. In 2000m hat es -10 Grad.

Tendenz

Vom Dachstein bis zur Rax überwiegen auch am Dienstag durch Nordstau die Wolken und die Gipfel liegen vor allem anfangs noch oft im Nebel. Die Schneeschauer klingen im Tagesverlauf aber weitgehend ab. Die große Lawinengefahr bleibt noch bestehen.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition